

QUIZ | RENAISSANCE – AUFBRUCH IN EINE NEUE ZEIT

Teste dein Wissen!

Achtung: Es können mehrere Antworten richtig sein.

1

Das Wort Renaissance bezeichnet eine Epoche

- und stammt aus dem Französischen. Der Begriff weist darauf hin, dass in dieser Epoche die meisten Erfindungen und Entdeckungen in Frankreich gemacht wurden.
- und bedeutet Wiedergeburt der Antike.
- und leitet sich ab vom Namen des bekannten Künstlers René Sance. Er führte eine eigene Künstlerwerkstatt in Paris.

2

Durch die Entdeckung neuer Kontinente und das Kennenlernen neuer Erdteile

- gelangten neue Pflanzen und Tiere nach Europa.
- veränderte sich das Bild der Welt stetig. Die Kartografie entwickelte sich zu einer wichtigen Wissenschaft.
- entstanden schon damals erste Feriendestinationen für wohlhabende Leute, wie zum Beispiel Punta Cana in der Karibik oder Goa in Indien.

3

Nikolaus Kopernikus veränderte das Weltbild des Mittelalters

- durch die Erkenntnis, dass sich die Erde um die Sonne bewegt.
- durch die Entdeckung neuer Kontinente.
- durch seine Predigten in deutscher Sprache und nicht mehr nur auf Lateinisch.

4

Künstler der Renaissance

- waren nicht mehr anonyme Handwerker. Sie waren selbstbewusst, und viele setzten ihre Namen als Gütesiegel unter ihre Werke.
- wählten für ihre Kunstwerke vor allem dunkle Farben, weil die Renaissance eine düstere Zeit in der Geschichte der Menschheit war.
- erhöhten mit ihren Kunstwerken das Ansehen ihrer Auftraggeber, z. B. reicher Familien, von Fürsten und Königen.

5

Die Erfindung

- neuer Motoren und dadurch schnellerer Motorboote brachte die Entdecker der Renaissance innerhalb kürzerer Zeit auf andere Kontinente.
- des Buchdrucks durch Johannes Gutenberg Mitte des 15. Jahrhunderts führte zu einer explosionsartigen Verbreitung von Texten.
- der mechanischen Uhrwerke für Türme und Rathäuser Ende des 14. Jahrhunderts regelte auf neue Weise den Tagesablauf des städtischen Lebens.

QUIZ | RENAISSANCE – AUFBRUCH IN EINE NEUE ZEIT

ANTWORTEN

1 Die Wiederentdeckung der antiken Kultur der Griechen und Römer gab der Zeit zwischen 1400 und 1600 den Namen: Renaissance – die «Wiedergeburt». Die römische und griechische Kunst, Literatur und Wissenschaft wurden auf neue Weise studiert und zum Vorbild genommen.

2 Die Reisen von Christoph Kolumbus und die Umsegelung des Globus brachten zum Beispiel die Kartoffel oder den Kakao nach Europa. Die exotischen Tiere aus Amerika, wie der Papagei oder das Meerschweinchen, waren an den Höfen von Königen und Fürsten eine wahre Sensation. Die geografischen Kenntnisse erweiterten sich ständig. Erd- und Himmelsgloben mit komplexen Mechanismen zeigten die neuesten Errungenschaften der Wissenschaft und dienten als Prunkobjekte.

3 Die grossen Künstler der Renaissance wurden oft von reichen Familien, Fürsten und Königen eingestellt. Sie schufen individuelle Werke von hohem Rang und brachten so ihren Auftraggebern grosse Ehre. Kunstschaffende aus Flandern, Italien und anderen Teilen Europas pflegten den Dialog und inspirierten sich mit ihren Werken gegenseitig. Der kulturelle Austausch war in der Renaissance ausgeprägt.

4 Nikolaus Kopernikus begründete ein ganz neues Weltbild. Bis ins 16. Jahrhundert glaubte man, dass die Erde der Mittelpunkt des Universums sei. Kopernikus fand jedoch heraus, dass sich alle Planeten, auch die Erde, um die Sonne drehen. Kopernikus veröffentlichte seine Erkenntnisse erst in seinem Todesjahr 1543 in einem Buch.

5 Während der Renaissance entstanden zahlreiche bahnbrechende Erfindungen. Johannes Gutenberg hat die Welt wohl mehr verändert als jeder andere vor ihm. Dank der Erfindung des Buchdrucks mit beweglichen Lettern konnte sich das neue Wissen in ganz Europa schnell verbreiten. Mit der Einführung von öffentlichen Schlaguhren an Türmen, den «Zytgloggen», begannen sich die Menschen am akustischen Zeitsignal zu orientieren.